

»Ich war immer gut zu meiner Russin«

Zur Struktur und Praxis
des Zwangsarbeitssystems
im Zweiten Weltkrieg in der Region
Südhessen

herausgegeben von
Fred Dorn und Klaus Heuer



Centaurus-Verlagsgesellschaft
Pfaffenweiler 1991

Inhalt

Vorwort	V
<i>Fred Dorn</i>	
Einleitung	1
<i>Klaus Heuer</i>	
 I. DIE REGION	
Definitionsversuche, Aufgabenstellungen, Beispiele und Erfahrungen	13
<i>Klaus Heuer</i>	
 II. EINZELSTUDIEN	
Zwangsarbeit im Dritten Reich - Zugang über eine regionale Zeitung	69
<i>Olga Stunne</i>	
Zwangsarbeit in den Breuburger Gummiwerken	
Eine vergleichende Studie	105
<i>Wolfgang Stapp</i>	
Mit Werkschutzbegleitung zum Arbeitsplatz	
Zwangsarbeit bei der chemisch-pharmazeutischen Firma E. Merck in Darmstadt	119
<i>Gerlinde Feldmann</i>	
»Denn was wir erlitten haben, das war jede Minute« Griechische Zwangsarbeiter in einem Rüstungsbetrieb am Ende des Zweiten Weltkriegs	137
<i>Die Auerbacher Projektgruppe</i>	
»Ich war schon Mensch zu Mensch« - Verdrängt und vergessen: Zur Geschichte der Zwangsarbeit in Rodgau	153
<i>Michael Jäger</i>	
»Das war so. Das war der Krieg« Erfahrungen mit ehemaligen Zwangsarbeitern im ländlichen Bereich	165
<i>Mechthild Lück</i>	
»... es kam zu keinen Übergriffen, es fanden auch keine Erschießungen statt« Französische Kriegsgefangene und russische Zwangsarbeiter in Darmstadt-Arheilgen	173
<i>Ernst Wiederhold</i>	
Die praktische Widerlegung des Rassismus	
Verbotene Liebe und ihre Verfolgung	185
<i>Gerd Steffens</i>	
 III. DIE VERLORENEN JAHRE IN DEUTSCHLAND	
Annäherung an die Geschichte der Zwangsarbeit aus dem Erleben der Leidtragenden als Aufgabe der evangelischen Erwachsenenbildung	201
<i>Fred Dorn, Susanne Rupp, Astrid Sahn</i>	